

HAUSBAU IN INDIEN

Menschenwürdiges Wohnen ermöglichen

Indien hat in den letzten Jahren grosse Fortschritte im Bereich der Armutsbekämpfung erzielt, aber noch immer leben 170 Millionen Menschen unterhalb der Armutsgrenze (Stand 2023). Die Schere zwischen Arm und Reich klafft in Indien weit auseinander. Viele hausen auf der Strasse oder in Slums. Deshalb ist nachhaltige Armutsbekämpfung das wichtigste Anliegen der Kolpingarbeit in Indien.

Die grosse Mehrheit der über 42'100 Kolpingmitglieder lebt unter der Armutsgrenze. Kolping Indien setzt sich seit seiner Gründung 1981 für menschenwürdige Wohnbedingungen ein. Bereits im Jahr 1993 hat Kolping Indien mit einem Hausbauprogramm begonnen, um seinen Mitgliedern ein menschenwürdiges Wohnen zu ermöglichen. Seitdem konnten über 5800 Häuser errichtet werden. Standard ist ein Wohnraum, eine Küche und eine Toilette mit Waschelegenheit.

Die Begünstigten müssen kleinere Arbeiten am Hausbau selbst erledigen. Fachleute wie Maurer, Schreiner oder Dachdecker sorgen dafür, dass die Häuser sicher und fachgerecht errichtet werden. Auch der Staat unterstützt mit Fördergeldern beim Hausbau und Kolping Indien vergibt Kleinkredite, die nach und nach zurückgezahlt werden.

Um die Kreditsumme so tief wie möglich zu halten, bittet Kolping Indien um Spenden für den Hausbau, damit noch mehr Familien ein menschenwürdiges Zuhause erhalten.

Die Bauarbeiten und auch die Kosten für zusätzliches Baumaterial übernehmen die Familien meist selbst. Oft wird das Haus auch in Nachbarschaftshilfe errichtet, sodass die Kosten niedrig bleiben.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie nachhaltig das innovative Hausbauprogramm von Kolping Indien und verhelfen dadurch vielen verarmten Familien zu einem menschenwürdigen Zuhause.



Viele indische Familien wohnen unter menschenunwürdigen Bedingungen.

Der Zuschuss von Kolping Indien für den Bau von einem kleinen Wohnhaus beträgt in etwa 2000 CHF.

Jede Spende – ob klein oder gross – zählt!

Herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto

IBAN CH28 0900 0000 8001 7272 1

Stichwort: Indien Hausbau

Kolping Schweiz
Verbandssekretariat
St.-Karli-Quai 12
6004 Luzern

Telefon +41 41 410 91 39
info@kolping.ch
www.kolping.ch



In Zusammenarbeit mit:

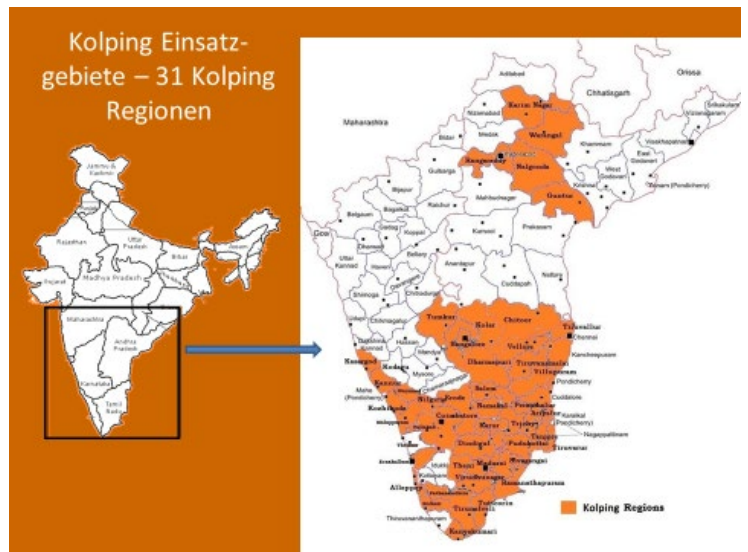


Indien

Indien gehört zu einer der stärksten expandierenden Volkswirtschaften auf der Welt. Mit rund 1,46 Milliarden Einwohnern ist es noch vor China das bevölkerungsreichste Land der Erde. Das stellt den indischen Staat aber auch vor gewaltige Probleme, speziell im Hinblick auf Armutsbekämpfung und Bildungsdefizite. Zudem ist die Schere zwischen Arm und Reich immens, bei vielen Sozialindikatoren liegt das Land weit hinter den Durchschnittswerten von Subsahara-Afrika.

KOLPING vor Ort in Indien

KOLPING Indien wurde im März 1981 gegründet und hat seitdem ein enormes Wachstum erfahren. Mittlerweile umfasst der Nationalverband etwa 42'100 Mitglieder, die in rund 3200 Kolpingsfamilien organisiert sind. Der Verband ist damit der mitgliederstärkste Nationalverband nach Deutschland. Über 90 Prozent der Mitglieder sind Frauen. Ein Schwerpunkt der Arbeit von Kolping Indien sind einkommensschaffende Massnahmen, insbesondere die Förderung von Kleinunternehmen durch Mikrokredite und Bildungsmassnahmen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband in Bereichen, die so vielfältig sind wie das Land selbst – Die Schwerpunktbereiche sind: Ausbildung, ländliche Entwicklung, Hausbau.



Erfahrungsbericht von Mary Philomena

Mary Philomena aus dem Bundesstaat Tamil Nadu erhielt einen Kredit von ihrer Spargruppe und einen Zuschuss durch Kolping Indien. Sie besitzt ein kleines Fleckchen Land – gross genug, um darauf ein kleines Haus zu bauen. Um Geld zu sparen, halfen auch die erwachsenen Söhne beim Bau kräftig mit. Dabei war von grossem Vorteil, dass die beiden als Bauhelfer arbeiten und schon reichlich Erfahrung beim Hausbau sammeln konnten. Mit vereinten Kräften haben sie es geschafft: Nach einem halben Jahr konnte Mary mit ihrer Familie in das kleine Haus einziehen: Es ist 42 m² gross, besteht aus zwei Zimmern, einer Küche und einem Badezimmer. «Ich danke Kolping und den Spenderinnen und Spendern, die meiner Familie diesen grossen Wunsch erfüllt und eine neue Unterkunft ermöglicht haben», sagt Mary. «Wir sind so glücklich über unser eigenes, kleines Haus!»

